



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 09.01.2018
Az.:
2014-2020/JHA/010

10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2017

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Dieckmann, Ulla

Grasser, Maria

Hartl, Anni

Vertretung für Alexander Attensberger

Sticha, Christoph

Vogelfänger, Cornelia

Vogl, Willi

Vertretung für Janine Krzizok

Stimmberechtigte Mitglieder:

Gaab, Barbara

Huber, Barbara

Jarmurskewitz, Andrea

Knoblich, Regina

Schwaiger, Birgit

Steinbauer, Maresa

Beratende Mitglieder:

Junker-Sturm, Margit

Müller, Franziska

Stadick, Peter

von Aschen, Henning

Wolf, Sabine



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia	Pressesprecherin
Fuchs-Weber, Karin	Büro Landrat
Fusarri, Nadia	Landkreisaufgaben, TOP 1
Helfer, Helmut	Kreisfinanzen, TOP 6 + 7
Wackler, Angelika	Protokoll

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Gewährung von Kreiszuschüssen für investive Maßnahmen im Bereich des Jugendsports Vorlage: 2017/2282/1
2. Nachbesetzung eines stellv. Mitglieds im Jugendhilfe-Ausschuss Vorlage: 2017/2221/1
3. Außenstelle der Erziehungsberatungsstelle Vorlage: 2017/2314
4. Jugendhilfeplanung - Erziehungshilfen Minderjährige Vorlage: 2017/2313
5. Jugendsozialarbeit für den Grundschulbereich der Marie-Pettenbeck-Schule Wartenberg Vorlage: 2017/2311
6. Haushalt 2018; Gewährung von Zuschüssen Vorlage: 2017/2312
7. Jugendhilfe - Haushalt 2018 Vorlage: 2017/2310
8. Bekanntgaben und Anfragen
- 8.1. Kinderhorte im Landkreis Erding



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. **Gewährung von Kreiszuschüssen für investive Maßnahmen im Bereich des Jugendsports - Vorlage: 2017/2282/1**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Fusarri (*Landkreisaufgaben*) und bittet sie um Erläuterung zur Gewährung von Kreiszuschüssen im Bereich des Jugendsportes. Er fügt hinzu, dass der Sportbeirat bereits einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst habe.

Frau Fusarri erläutert einzeln die Kerndaten zu den im Vorlagebericht aufgeführten, eingegangenen Anträgen.

Kreisrätin Hartl fragt, ob bekannt sei, weshalb so unterschiedlich, hohe Kosten bei den beiden Flutlichtanlagen aufgeführt seien.

Frau Fusarri antwortet, dass die Verwaltung sich diese Frage ebenfalls gestellt habe. Der Unterschied resultiere aus den Kostenvoranschlägen der beiden unterschiedlichen Firmen.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass es vermutlich auch an der unterschiedlichen Fläche, dem bisherigen System und der bisherigen Ausstattung liege.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0041-20

Die Zuschüsse für die Maßnahmen, außer Nr. 1 und 3, werden bewilligt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. **Nachbesetzung eines stellv. Mitglieds im Jugendhilfe-Ausschuss Vorlage: 2017/2221/1**

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Martina Moritz antragsgemäß als stellvertretendes, stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses entbunden werden möchte. Zugleich werde vom Paritätischen als Nachfolger Herr Peter Zverina vorgeschlagen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0042-20

Frau Martina Moritz wird antragsgemäß als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses entbunden.

Zugleich wird dem Kreisausschuss und Kreistag empfohlen, wie vom Paritätischen vorgeschlagen, als Nachfolger für die Vertretung von Frau Barbara Huber (Brücke Erding e.V.) Herrn Peter Zverina als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Außenstelle der Erziehungsberatungsstelle Vorlage: 2017/2314



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung eine Erweiterung des Beratungsangebotes der Erziehungsberatungsstelle vorschläge. Diese könne man im Rahmen der Schaffung der Familienstützpunkte mit umsetzen. Im Anschluss erläutert er den Vorlagebericht.

Er richtet auch noch einen eindringlichen Appell an die Bürgermeister, insbesondere an die Bgm bei denen es Schulen gebe, dieses Angebot an die Familienstützpunkte mit anzukoppeln.

Kreisrätin Dieckmann merkt an, dass sich die Kommunen nach drei Jahren an der Finanzierung der Familienstützpunkte beteiligen müssten. Sie fragt, ob die Erweiterung finanzielle Auswirkungen habe bzw. ob die daran beteiligten Kommunen betroffen seien.

Frau Wolf antwortet, dass die Anbindung der Erziehungsberatungsstelle an die Familienstützpunkte keine zusätzlichen Kosten ergeben sollte. Sie merkt an, dass dies ein tolles, zusätzliches Angebot für die Familien des Landkreises wäre und eine Verteilung über den ganzen Landkreis wünschenswert sei.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass die Personalkosten für die Erziehungsberatung vom Landkreis übernommen werden.

Herr Stadick führt zum Sachstand Familienstützpunkte noch folgendes aus:

- der Bescheid der Regierung OBB sei mittlerweile eingegangen,
- daraufhin habe man die Stelle ausgeschrieben und habe auch bereits Vorstellungsgespräche geführt,
- über die Besetzung werde Anfang Dezember in der Kreistagssitzung beraten.

Er berichtet weiter, dass man dann im Jahr 2018 hoffentlich über eine Fachkraft im Landratsamt verfüge, die dann ein Konzept zu den Familienstützpunkten im Landkreis Erding verfassen könnte. Momentan lägen drei konkrete Absichtserklärungen vor, aus den Gemeinden Fraunberg, Forstern und Taufkirchen/Vils. Er hoffe, dass insbesondere von den Städten noch jemand dazu komme. Ziel sei die Einrichtung von 6 bis 7, gut verteilten, flächendeckenden Familienstützpunkte im Landkreis Erding.

Frau Gaab findet es eine richtig gute Idee, die Erziehungsberatung an die Familienstützpunkte mit anzuhängen. Sie möchte wissen, wie es mit Überlegungen zu einer finanziellen Unterstützung der Kommunen ausschaue.

Der Vorsitzende erklärt, dass die jeweiligen Gemeinden/Städte selbst entscheiden müssten, ob diese einen Familienstützpunkt, diese freiwillige Leistung, einrichten möchten oder nicht. Der Landkreis biete dahingehend ein zusätzliches Programm an, dass man dort auch die Erziehungsberatungsstelle stattfinden lassen könnte. Er glaubt, dass dies die Familienstützpunkte noch attraktiver mache und man einen zusätzlichen Effekt in der Informationsgewinnung habe.

Kreisrätin Dieckmann findet ebenfalls, dass dieses zusätzliche Angebot die Familienstützpunkte noch attraktiver machen würde.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0043-20

Bei der anstehenden Planung der Familienstützpunkte soll ein Angebot der Erziehungsberatung mit berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

4. Jugendhilfeplanung - Erziehungshilfen Minderjährige
Vorlage: 2017/2313

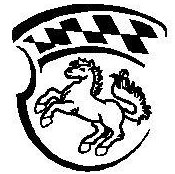
Herr Stadick berichtet, dass der Unterausschuss (UA) für die Jugendhilfeplanung im Jahr 2017 sehr aktiv gewesen sei. Man habe vier Mal intensiv und erfolgreich beraten und damit das ganze Feld der Erziehungshilfen der Minderjährigen durchgearbeitet. Im Anschluss erläutert er die beigefügten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0044-20

Die Berichte des Fachbereichs 21 zu den einzelnen Anspruchsgrundlagen der Erziehungshilfen für Minderjährige werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die vom Unterausschuss vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen sollen von der Verwaltung umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5. Jugendsozialarbeit für den Grundschulbereich der Marie-Pettenbeck-Schule Wartenberg
Vorlage: 2017/2311

Der Vorsitzende bittet Herrn Stadick (*Fachbereich Jugend und Familie*) zu erläutern, weshalb die Verwaltung für den Grundschulbereich dieser Schule die Jugendsozialarbeit unterstützen möchte.

Herr Stadick erläutert den ausführlichen Vorlagebericht, dem auch der Antrag der Marie-Pettenbeck-Schule und eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamts Erding beigelegt wurden. Abschließend erklärt er, dass der Fachbereich Jugend und Soziales ebenfalls einen Bedarf erkenne und eine Halbtagesstelle bei der Marie-Pettenbeck-Schule unterstützen würde. Zudem seien auch die Förderkriterien des Freistaates Bayern erfüllt.

Kreisrätin Dieckmann bewertet diese Maßnahme sehr positiv, da diese auch der Präventionsarbeit diene.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0045-20

Der Bedarf für eine Jugendsozialarbeit im Grundschulbereich der Marie-Pettenbeck-Schule in Wartenberg wird im Umfang einer Halbtagesstelle anerkannt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

6. Haushalt 2018; Gewährung von Zuschüssen
Vorlage: 2017/2312

Der Vorsitzende verweist auf die verschickten, umfangreichen Unterlagen. Er fragt, ob dazu konkrete Fragen vorlägen.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0046-20

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, den Freien Trägern einen angemessenen Zuschuss für das Jahr 2018 auf Grundlage der vom Fachbereich 21 vorgelegten Empfehlungen zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

7. Jugendhilfe - Haushalt 2018 **Vorlage: 2017/2310**

Der Vorsitzende verweist auf die umfangreiche Anlage des Vorlagenberichts Einzelplan 4, Jugendhilfe Haushalt 2018 und bittet um Fragen dazu.

Kreisrätin Dieckmann verweist auf Seite 15 und möchte wissen, ob in diesem Bereich Umbuchungen vorgenommen wurden.

Der Vorsitzende erklärt, dass keine Umbuchungen vorgenommen wurden, sondern aufgrund der Rechnungsergebnisse 2016, im Haushaltsplan 2018, Anpassungen vorgenommen wurden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: JHA/0047-20

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Einzelplan 4, Teil Jugendhilfe, für das Haushaltsjahr 2018 (mit Ausnahme der Zuschüsse Freie Träger, eigener TOP) in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

8. Bekanntgaben und Anfragen

8.1. Kinderhorte im Landkreis Erding

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der jüngsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses Herr Steinberger bei der Vorstellung der Ergebnisse der Jugendhilfeplanung für den Bereich Kindertagesbetreuung eingeworfen hatte, dass die hierbei gemachte Feststellung, dass fünf Horte zum Stand Juni 2016 im Landkreis Erding existieren, nicht zutreffend sei. Es gebe nur noch Häuser für Kinder, keine eigenständigen Horte mehr.

Er berichtet weiter, dass diesem Einwurf Frau Aschenbrenner widersprach, sie jedoch die einzelnen Einrichtungen nicht namentlich benennen konnte. Der Vorsitzenden Jakob Schwimmer habe daher eine Klärung in der nächsten Sitzung in Aussicht gestellt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es derzeit im Lkr. Erding folgende sechs Kinderhorte gibt:

- Kinderhort der Armen Schulschwestern, Kloster Moosen,
- Schülerhort der Gemeinde Forstern,
- Kinderhort der Gemeinde Oberding,
- Kinderhort Wartenberg des Seraphischen Liebeswerks Altötting,



LANDKREIS
ERDING

- „Kinderhaus“ Hand in Hand der AWO Erding. Hier fügt er hinzu, dass dieses rechtlich kein Haus für Kinder sei, sondern ein eigenständiger Kinderhort mit eigener Betriebserlaubnis und eigener Betriebsnummer. Lediglich mit dem Kindergarten im selben Haus unter gemeinsamer Leitung, welche jedoch zeitlich fest aufgeteilt sei.

- Kinderhort des Marktes Wartenberg im Josefsheim Wartenberg. Hier fügt er hinzu, dass die Betriebserlaubnis erst zum 31.08.2016 erteilt wurde, eine eigene Betriebsnummer, gemeinsame Leitung mit dem gemeindlichen Haus für Kinder vorliege, diese allerdings zeitlich fest aufgeteilt sei.

Büro des Landrats
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 14:45 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte